



FAQs Zürcher Nachtkulturfonds

Inhalt

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|---|
| Wieso soll ich einen Betrieb unterstützen der schlecht gewirtschaftet hat? | 1 |
| Wie kann ich sicher gehen, dass mein Geld auch dem Nachtleben zu gute kommt? . | 1 |
| Wie unabhängig ist der Beirat? | 2 |
| Wieso spenden wir noch 10% an anderen, wenn man selber das Geld nötig hat? | 2 |
| Müssen erhaltene Gelder zurückbezahlt werden?..... | 2 |
| Was ist, wenn es keine Härtefälle gibt? | 2 |
| Kann ich nur einen Betrieb gezielt unterstützen? | 3 |
| Wird es weiterhin clubeigene Crowdfunding/Fundraising geben? | 3 |
| Kann man auch nur der BCK spenden? | 3 |
| Wieso keine Rewards, wie sonst bei Crowdfunding üblich? | 3 |
| Nachhaltigkeit des Fonds..... | 3 |

Wieso soll ich einen Betrieb unterstützen der schlecht gewirtschaftet hat?

Wir befinden uns nicht mehr zu Beginn der Covid-19 Krise. Betriebe die allenfalls durch den Zürcher Nachtkulturfonds Unterstützung erhalten, konnten schon eine seit 8 Monaten anhaltende Krise überbrücken. Eintagsfliegen, Betriebe die schlecht gewirtschaftet haben, wären schon lange Konkurs. Gerade bei der Versicherungsdeckung und einer allfälligen Mietzinsreduktion hat es zudem mehr mit Glück, als mit Können zu tun, ob ein Betrieb hier von einer Unterstützung, einem Entgegenkommen, profitiert.

Wie kann ich sicher gehen, dass mein Geld auch dem Nachtleben zu gute kommt?

Mit dem Zürcher Nachtkulturfonds liegt ein Instrument vor welches auch zukünftig ermöglicht, das Zürcher Nachtleben zu fördern. Dabei handelt es sich keinesfalls um einen Selbstbedienungsladen sondern um zielgerichtetes Förderinstrument welches sich sowohl für den Beibehalt der kulturellen Vielfalt als auch für nachhaltige Projekte einsetzt. Mit der Möglichkeit betriebsübergreifende Projekte zu unterstützen,



wird das Wir-Gefühl innerhalb der Kultur gestärkt werden. Ganz nach dem Motto, gemeinsam stark in die Zukunft.

Wie unabhängig ist der Beirat?

Der Beirat setzt sich aus Fachpersonen aus den Bereichen Kultur, Nachtleben und Trinkkultur auseinander. Allen gemeinsam ist, dass sie unabhängig sind, in dem sie keinen eigenen und in keinem Betrieb der potentiell bezugsberechtigt ist eine leitende Position innehaben. Liegt eine Verbindung zu einem Projekt oder Betrieb vor, wird der betreffende Beirat in den Ausstand treten, wenn es um den Entscheid geht ob dieses Projekt unterstützt werden soll oder nicht. Der Beirat ist verpflichtet gegenüber der Bar & Club Kommission und der Öffentlichkeit, im Rahmen des vom Datenschutz möglichen, Rechenschaft abzulegen.

Wieso spenden wir noch 10% an anderen, wenn man selber das Geld nötig hat?

Solidarität wird grossgeschrieben zu Covid-19 Zeiten. Wie bangen zwar um die Existenz eines Betriebes, um die Zukunft eines Lebenstraums, doch auch in der Schweiz gibt es Menschen die besonders unter Covid-19 leiden, Menschen, die sich schon vorher am Rande des Existenzminimum bewegten, weshalb 10% des Fundraising an nationale und lokale Hilfseinrichtungen geht.

Müssen erhaltene Gelder zurückbezahlt werden?

Nein, bei à fonds perdu Beiträgen nicht. Bei der Projektfinanzierung werden die Gelder in Tranchen und nur nach dem Erreichen von im Vorfeld festgehalten Zwischenresultaten ausbezahlt. Beispielsweise bei Baustart und dann wenn das Projekt abgeschlossen ist. Bei einem Nichterreichen der vereinbarten Zwischenziele werden auch schon bewilligte Gelder zurückbehalten.

Was ist, wenn es keine Härtefälle gibt?

Bei diesem Fundraising geht es nicht primär um eine Notfallkasse, sondern um die Zukunft der Zürcher Nacht. Auch wenn es keine Härtefälle gibt, ist das Geld gut angelegt. Da der Zürcher Nachtkulturfonds auch Covid-19 freie Projekte finanziert und es sich um ein Instrument handelt welches auch in Zukunft, wenn es darum geht das Nachtleben weiterzuentwickeln.



Kann ich nur einen Betrieb gezielt unterstützen?

Nein, beim Fundraising Usgeh statt Usgah geht es um das grosse Bild des Zürcher Nachtlebens, als Universum unzähliger Rädchen von Anbieter und Dienstleiter die in einander greifen. Ein attraktives Nachtleben erfreut sich Aufmerksamkeit, diese generiert Traffic und dieser wiederum mehr Gäste, davon profitieren alle Unternehmen gleich. Das Motto heisst, gemeinsam für ein starkes Nachtleben, um jedes einzelne Nachtkulturunternehmen zu stärken.

Wird es weiterhin clubeigene Crowdfunding/Fundraising geben?

Ja, es ist auch möglich als Betrieb ein eigenes Crowdfunding/Fundraising durchzuführen. Ziel sollte sein, dass dann ein Teil der Einnahmen in den Nachtkulturfonds fliessen.

Kann man auch nur der BCK spenden?

Ja, es ist möglich auch nur der BCK Geld zu spenden. Die BCK wird einen allfälligen Überschuss in den Zürcher Nachtkulturfonds einzahlen. Die Höhe des Betrages wird jeweils an der Mitgliederversammlung bestimmt.

Wieso keine Rewards, wie sonst bei Crowdfunding üblich?

Rewards zu versenden bei einer solch grossen Crowdfunding Aktion wäre schlicht und einfach logistisch nicht zu bewerkstelligen gewesen. Weshalb man entschieden hat, sich auf eine erfolgreiche Fundraising-Kampagne zu konzentrieren. Doch falls dies gelingen wird, werden wir alles daran setzen euch im Rahmen eines grossen gemeinsamen Festes Danke zu sagen.

Nachhaltigkeit des Fonds

Der Fonds soll ein nachhaltiges Instrument sein, zukünftig soll dieser z.B. dadurch finanziert werden, dass z.B. 1 bis 2 x pro Jahr pro Gast ein Betrag x in den Fonds einbezahlt wird. Oder wir machen sonst coole Aktionen, z.B. eine Spendengala in echt etc. Durch die Transparenz was und welche Projekte damit unterstützt werden, ergibt sich auch ein grösseres Vertrauen in diesen Fonds.